



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

41. Jahrgang | März 2013

Kinderhilfe-Post

für den Freundeskreis

Aktuelle
Mitteilungen
aus den Slums
von Bangalore

Meena braucht uns!

Unser Kinder-Projekt in Indien:

- **Schule** statt Hunger!
- **Ausbildung** statt ein Leben im Slum!
- **Zukunft** statt Hoffnungslosigkeit!



Zusammen können wir Meena helfen ...

... und vielen anderen Kindern in den Slums von Bangalore/Indien.

Eine bessere „Geldanlage“ gibt es nicht!
Schulgeld für ein Mädchen, einen
kleinen Jungen ...

Jedes Kind, das wir aus den Slums holen und in die Schule schicken können, hat die große Chance, sich aus der Armut zu befreien. Bildung und Berufsausbildung sind die Grundpfeiler für einen Beruf, der sie als Erwachsene ernähren kann.



Für einen guten Start ins Leben

„Die Not armer, kranker und hungriger Kinder lindern und ihnen Liebe und Geborgenheit schenken.“ Mit diesen Zielen wurde die Weltweite Kinderhilfe 1971 gegründet. In Deutschland nehmen wir hilfebedürftige, vernachlässigte Kinder in unseren Familienhäusern in Franken auf und bieten ihnen so ein liebevolles Zuhause. Auch in Afrika und Indien helfen wir dort, wo Not und Elend am größten sind. Damit immer mehr Mädchen und Jungen aus armen Familien die Chance haben zu überleben, gesund zu bleiben und zur Schule zu gehen.

Ihr

Gerhard Herderich
Gerhard Herderich

Jeder Euro zählt!



Wir können einigen Kindern helfen – mit der Hilfe von Menschen wie Ihnen sind es vielen, die eine Chance bekommen.

Bitte nehmen Sie „ein Kind an die Hand“ und spenden Sie!

Mit **20 Euro** können wir für ein Kind Schulgeld für 4 Monate bezahlen.

Mit **50 Euro** können 10 Kinder einen Monat lang Schulspeisung erhalten.

Mit **100 Euro** können 5 Kinder mit Büchern, Heften, Schreibzeug und Schulkleidung ausgestattet werden.

Wenn Sie dauerhaft helfen möchten:

Mit monatlich 20 Euro sichern Sie langfristig die Zukunft eines Mädchens oder Jungen.

Unsere Spendenkonten:



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

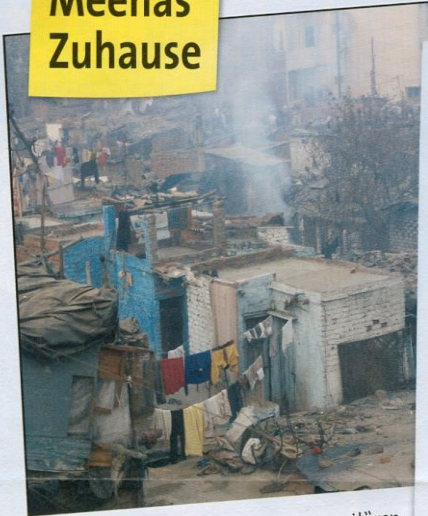
Spendenkonto 19 612
Sparkasse Mainfranken
BLZ 790 500 00

Spendenkonto 271 897-854
Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85

Weltweite Kinderhilfe e.V. · Kühnbergstraße 25 · 97078 Würzburg
Telefon 09 31 / 2 30 28 · Telefax 09 31 / 2 87 96 05
post@weltweite-kinderhilfe.de · www.weltweite-kinderhilfe.de

*Alle Namen sind zum Schutz der Kinder geändert.

Meenas* Zuhause

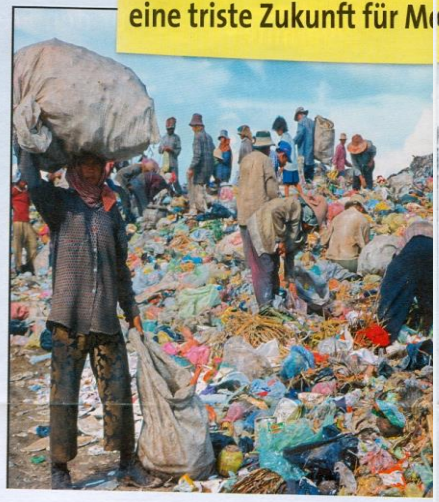


Hunger, kein sauberes Wasser, keine sanitären Anlagen, eine Hütte aus Brettern, Wellblech und Pappe ... - hier wohnt Meena, mit vier Geschwistern und ihren Eltern.

Einfach überleben ...

... lautet die tägliche Aufgabe in Meenas Familie. Die Eltern arbeiten für einen Hungerlohn, die Kinder betteln, wühlen im Müll nach Dingen, die sie verkaufen können, und nach Essbarem, alles nur, um zu überleben.

Ohne Bildung -- eine triste Zukunft für Meena!



Arm bleiben für immer?
Im Slum leben und auf dem Müllberg arbeiten für immer?

Ohne Schulbildung ...

... und ohne Berufsausbildung sind Kinder wie Meena zeit ihres Lebens zur Armut verdammt. Wie für andere Slumkinder bleibt nur die schmutzige und wenig einträgliche Arbeit auf dem Müllberg und das mühsame Leben in den Elendsvierteln. Ein Entrinnen aus dieser trostlosen Situation ist aus eigener Kraft fast unmöglich. Besonders schlimm wird es, wenn Slumkinder krank werden. Geld für eine Behandlung ist nicht vorhanden.

Hier können und dürfen wir nicht untätig zusehen!

Meenas Chance: die Schule!



Schwestern vor Ort suchen Kinder für das Schulprojekt aus. Die Kinder müssen schulwillig, und die Eltern mit der Schule einverstanden sein.

Mit Ihrer Hilfe retten wir die Kinder von der Müllkippe!

Bitte spenden Sie!

Das lebenswichtige Projekt:

Unsere Partner in Bangalore sind die Schwestern des Missionsinstituts Bangalore. Sie betreiben das lebenswichtige Projekt „Erziehungshilfen für Slumkinder“, das wir seit vielen Jahren unterstützen.

Der Schulbesuch ist der erste Schritt aus der Armut. Die Kinder erhalten neben dem Unterricht auch Essen und Kleidung. Und eine Chance auf Weiterbildung als Grundlage für einen Beruf, der sie später ernähren kann.

Die einzige Chance für eine menschenwürdige Zukunft!